

Sven Serke bejubelt Gesamtsieg

Laufsport Im entscheidenden
Halbmarathon geht es sehr knapp zu

Kreis Unna. Mit dem Halbmarathon wurde die diesjährige Hammer Winterlaufserie bei besten äußeren Bedingungen abgeschlossen. Grund zum Jubeln hatte Sven Serke von den LF Bönen, denn der siegte in der Gesamtwertung der drei Läufe.

LF Bönen

3x2 = 1 - Dass diese offensichtlich aberwitzige Gleichung doch richtig sein kann, bewies Sven Serke von den Lauffreunden Bönen. Jeweils zweite Plätze über 10 km, 15 km und die Halbmarathondistanz brachten ihm dem Gesamtsieg. Dabei ging es vor dem entscheidenden Wettkampf über 21,1 km denkbar knapp zu. Serke lag in der Zwischenwertung nur 6 Sekunden vor Yannik Rinne, LSF Münster, und 10 Sekunden vor Philipp Henseleit, Marathonclub Menden. Als Vierter folgte mit 57 Sek. Ab-

stand David Schönherr, ebenfalls LSF Münster. Der letzte Lauf war daher von Taktik geprägt. Alle Favoriten hatten sich einer achtköpfigen Spitzengruppe angeschlossen. Nach knapp der Hälfte des Rennens verschärfte Schönherr, der den Seriensieg noch nicht ganz abgeschlossen hatte, das Tempo und machte schnell eine Lücke von 50 Metern auf. Serke und auch Henseleit versuchten ihm zu folgen. Serke: „Mir war klar, dass ich mitgehen musste, denn David ist ein Langstreckenspezialist.“ Am Ende reichte es für den Münsteraner nicht mehr für den Gesamtsieg, weil Serke den Kontakt nicht abreißen ließ. Schönherr gewann in 1:12:02 Std., Serke folgte ihm mit 1:12:12 Std. in neuer persönlicher Bestzeit.

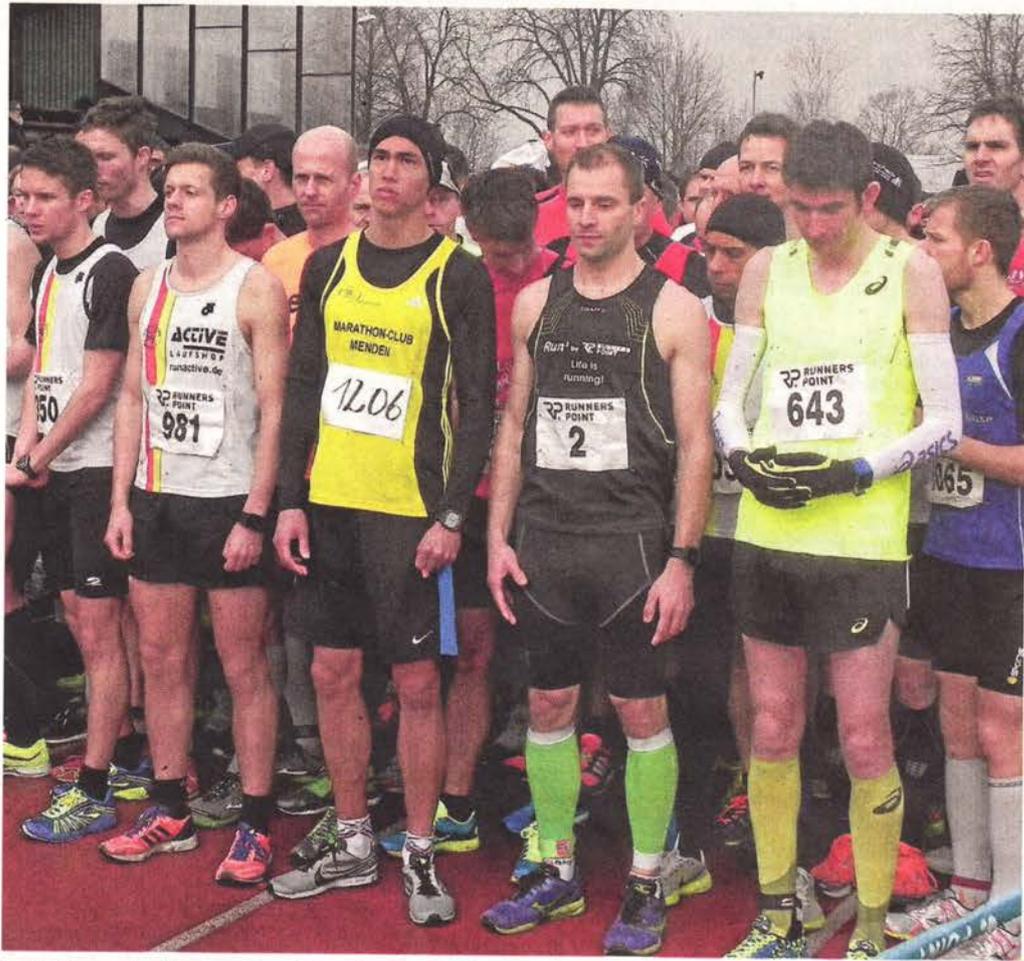
Ingo Hanke (M40) und Martin Munk (M45) sorgten mit ihren Halbmarathonzei-

„Es war ein hartes Rennen. Ich bin stolz darauf, den Sieg nach sechs Jahren wiederholt zu haben.“

ten von 1:23:37 Std. bzw. 1:29:28 Std. dafür, dass die Bönener Männer in der Serienn Mannschaftswertung auf Platz fünf vorrückten.

Den Sprung aufs Podest bei der Seriensiegerwertung schafften neben Serke noch Katrin Walter mit Platz drei in W30 und Ulf Kasischke mit Platz zwei der W70. Walter finishte nach 1:41:17 Std., und Kasischke nach 1:55:47 Std. Ingo Hanke erreichte in seiner stark besetzten Altersklasse M40 immerhin noch einen guten siebten Platz.

Die weiteren Halbmarathonergebnisse: Todt G. Wilingmann (M50) 1:30:32 Std., Frank Gutschow (M50) 1:31:43 Std., Christian Zicholl (M40) 1:32:13 Std., Ralf Bartmann (M45) 1:42:31 Std., Lars Grunenberg (1:43:40 Std.), Siebo Dirks (M35) 1:45:42 Std., Stefan Deimann 1:47:01 Std., Bernd Schlockermann (M40) 1:48:58 Std., Stefan Flory (M50) 1:49:18 Std., Thorsten Bücken (M45) 1:51:53 Std., Lukas Fulalej (M35) 1:52:04 Std., Heiko Bücken (M40) 1:52:42 Std., Michael Klein (M50) 1:53:36 Std., Meinolf Nather (M50) 1:54:55 Std., Berthold Sommer (M50) 1:59:43 Std., Philip Flechsig (M20) 2:01:00 Std., Hartmut Stoepel (M65) 2:03:06 Std.



Volle Konzentration vor dem Start des Halbmarathons: Sven Serke (Nummer 2) beendete diesen Lauf auf Rang zwei und siegte damit in der Gesamtwertung.

Foto: Privat